

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

BA Kommunikations- und Medienwissenschaften (Zweifach)

Wintersemester 2018/19

Stand 03.09.2018

Einschreibungen ausschließlich per [Stud.IP](#)
Zeitraum siehe Veranstaltungsbeschreibung

Lehrende im WS 2016/17:

Prof. Dr. Elizabeth Prommer:	elizabeth.prommer@uni-rostock.de
Prof. Dr. Stefan Kroll:	stefan.kroll@uni-rostock.de
Dr. Klaus Blaudzun:	klaus.blaudzun@uni-rostock.de
Dr. Christine Linke:	christine.linke@uni-rostock.de
Dr. Corinna Lüthje:	corinna.luethje@uni-rostock.de
Dr. Andy Räder:	andy.raeder@uni-rostock.de
Stephan Görland:	stephan.goerland@uni-rostock.de
Friedrich Niemeyer:	friedrich.niemeyer@uni-rostock.de
Julia Stüwe:	julia.stuewe@uni-rostock.de
Franziska Thiele:	franziska.thiele@uni-rostock.de
Juliane Wegner:	juliane.wegner@uni-rostock.de

Es stehen insgesamt genügend Seminarplätze für alle Studierenden zur Verfügung. **Bitte vermeiden Sie Mehrfachanmeldungen**, dass führt zur „scheinbaren“ Überbuchung. Beim - unwahrscheinlichen - Fall der Überbuchung einer Lehrveranstaltung erfolgt eine Zufallsauswahl, die Reihenfolge der Anmeldung spielt keine Rolle. Studierende der Kommunikationswissenschaft und Erziehungswissenschaften werden bevorzugt berücksichtigt.

Wichtige Informationen für Erstsemester – Studierende

BA Kommunikations- und Medienwissenschaft
BA Erziehungswissenschaft

Für Studierende im 1. Fachsemester Kommunikations- und Medienwissenschaft sind folgende Vorlesungen und Seminare zu belegen:

B.A: Kommunikations- und Medienwissenschaft

Für das MODUL 5100170 (Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen) müssen Sie:

1. die Vorlesung *Kommunikations- und Medienforschung* (LV-Nr. 74456, Prof. Prommer, Mo 15:15-16:45 Uhr) besuchen
2. ein Seminar *Nutzungs- und Wirkungsforschung* (LV-Nr. 74443 oder 74444 oder 74458) und
3. eine Übung/Seminar *Grundlagen der Medienanalyse* (LV-Nr. 74442 oder 74446 oder 74459) besuchen.

Das Modul schließt mit einer Klausur ab.

Für Studierende im 3. Fachsemester Erziehungswissenschaft sind folgende Vorlesungen und Seminare zu belegen:

B.A: Erziehungswissenschaft

Für das MODUL 5100360 (Medienwissenschaft- Überblick) müssen Sie:

1. die Vorlesung *Kommunikations- und Medienforschung* (Prommer, 15:15-16:45 Uhr) besuchen
2. die Vorlesung *Ringvorlesung Mediengeschichte* (Kroll, Mi 9:15-10:45 Uhr) besuchen.

Das Modul schließt mit einer Klausur ab, in die beide Vorlesungen zu 50% einfließen.

MODUL 5100170 (Komm G)

Kommunikations- und Medienwissenschaft – Grundlagen

(ab 1. Semester)

Kommunikations- und Medienforschung

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74456	SWS	2
Veranstaltungstitel	Kommunikations- und Medienforschung	Semester	WS 2018/19
Veranstaltungsart	Vorlesung	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mo 15:15 - 16:45 ^{wö} 15.10.2018 - 01.02.2019 HS I, Arno-Esch-Hörsaalgebäude, Ulmenstr. 69, Elizabeth Prommer
Haus 8

Terminkommentar:

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Elizabeth Prommer

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2015), 3.-6. Semester, obligatorisch

Erziehungswissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 1. Semester, obligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 1. Semester, obligatorisch

Module

5100170 Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Lerninhalte

Hier werden Schlüsselstudien der Medienwirkungs- und Publikumsforschung vorgestellt, historisch und gesellschaftlich eingebettet, sowie deren zugrundeliegenden theoretische Ansätze diskutiert. Unter anderem wird beispielsweise der Frage nach der Wirkung von Mediengewalt in Fernsehen, Internet und Computerspielen nachgegangen. Den Studierenden sollen nach der Vorlesung die wichtigsten Theorien der Kommunikationswissenschaft zum Thema Rezeptions- und Wirkungsforschung bekannt sein sowie deren kontextbezogene Einbettung.

Einschreibzeitraum für Erstsemesterstudierende:

ab 08.10.2018, 12:00 Uhr

Nutzungs- und Wirkungsforschung

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74443	SWS	2
Veranstaltungstitel	Nutzungs- und Wirkungsforschung	Semester	WS 2018/19
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Do 11:15 - 12:45 wö 18.10.2018 - 01.02.2019 SR 017, Universitätsplatz 1, Universitätshauptge- Corinna Lüthje
bäude

Terminkommentar:

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Corinna Lüthje

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 1. Semester, wahlobligatorisch

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Lerninhalte

Das Seminar bietet eine inhaltliche und praktische Vertiefung zur Vorlesung Kommunikations- und Medienforschung.

Die Frage „Was machen die Medien mit den Menschen?“ (Medienwirkungsforschung) beschäftigt die Kommunikations- und Medienwissenschaft ebenso intensiv wie die Frage „Was machen die Menschen mit

den Medien?“ (Medienrezeptions- und Nutzungsforschung). Sowohl zur Medienwirkungs- als auch Mediennutzungsforschung liegen zahlreiche theoretische und empirische Erkenntnisse vor, die Antworten auf beide Fragen geben. Ziel des Seminars ist es, sich mit den wichtigsten theoretischen Ansätzen der Medienwirkungs- und Mediennutzungsforschung auseinanderzusetzen, empirische Untersuchungen zu den Bereichen in Augenschein zu nehmen und anhand von Fallbeispielen Anwendungsgebiete der Ansätze zu identifizieren.

Einschreibezeitraum für Erstsemesterstudierende:

08.10.2018, 12:00 Uhr bis 12.10.2018, 20:00 Uhr

Nutzungs- und Wirkungsforschung

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74444	SWS	2
Veranstaltungstitel	Nutzungs- und Wirkungsforschung	Semester	WS 2018/19
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Di 09:15 - 10:45 ^{wö} 16.10.2018 - 01.02.2019 SR 017, Universitätsplatz 1, Universitätshauptge-
bäude Juliane Wegner

Terminkommentar:

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Juliane Wegner

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2015), 1. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 1. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100170 Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Lerninhalte

Das Seminar bietet eine inhaltliche und praktische Vertiefung zur Vorlesung Kommunikations- und Medienforschung. Die Frage „Was machen die Medien mit den Menschen?“ (Medienwirkungsforschung) beschäftigt die Kommunikations- und Medienwissenschaft ebenso intensiv wie die Frage „Was machen die Menschen mit den Medien?“ (Medienrezeptions- und Nutzungsforschung). Sowohl zur Medienwirkungs- als auch Mediennutzungsforschung liegen zahlreiche theoretische und empirische Erkenntnisse vor, die Antworten auf beide Fragen geben. Ziel des Seminars ist es, sich mit den wichtigsten theoretischen Ansätzen der Medienwirkungs- und Mediennutzungsforschung auseinanderzusetzen, empirische Untersuchungen zu den Bereichen in Augenschein zu nehmen und anhand von Fallbeispielen Anwendungsgebiete der Ansätze zu identifizieren.

Einschreibzeitraum für Erstsemesterstudierende:

08.10.2018, 12:00 Uhr bis 12.10.2018, 20:00 Uhr

Loszeitpunkt:

12.10.2018, 20:15 Uhr

Nutzungs- und Wirkungsforschung

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74458	SWS	2
Veranstaltungstitel	Nutzungs- und Wirkungsforschung	Semester	WS 2018/19
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Di 17:15 - 18:45 ^{wö} 16.10.2018 - 01.02.2019 SR 018, Universitätsplatz 1, Universitätshauptge- Stephan Görland
bäude

Terminkommentar:

max. Teilnehmer:

Stephan Görland

Verantwortliche Lehrpersonen

Stephan Görland

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2015), 1. Semester, wahlobligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 1. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100170 Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Lerninhalte

Das Seminar bietet eine inhaltliche und praktische Vertiefung zur Vorlesung Kommunikations- und Medienforschung. Die Frage „Was machen die Medien mit den Menschen?“ (Medienwirkungsforschung) beschäftigt die Kommunikations- und Medienwissenschaft ebenso intensiv wie die Frage „Was machen die Menschen mit den Medien?“ (Medienrezeptions- und Nutzungsforschung). Sowohl zur Medienwirkungs- als auch Mediennutzungsforschung liegen zahlreiche theoretische und empirische Erkenntnisse vor, die Antworten auf beide Fragen geben. Ziel des Seminars ist es, sich mit den wichtigsten theoretischen Ansätzen der Medienwirkungs- und Mediennutzungsforschung auseinanderzusetzen, empirische Untersuchungen zu den Bereichen in Augenschein zu nehmen und anhand von Fallbeispielen Anwendungsgebiete der Ansätze zu identifizieren.

Einschreibzeitraum für Erstsemesterstudierende:

08.10.2018, 12:00 Uhr bis 12.10.2018, 20:00 Uhr

Loszeitpunkt:

12.10.2018, 20:15 Uhr

Grundlagen der Medienanalyse

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74442	SWS	2
Veranstaltungstitel	Grundlagen der Medienanalyse	Semester	WS 2018/19
Veranstaltungsart	Übung	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mi 11:15 - 12:45 ^{wö} 17.10.2018 - 01.02.2019 SR 017, Universitätsplatz 1, Universitätshauptge- Julia Stüwe
bäude

Terminkommentar:

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Julia Stüwe

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 1. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100170 Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Literatur

Hickethier, Knut (2012): Film- und Fernsehanalyse. 5., aktualisierte und erw. Aufl. Stuttgart: Metzler. * Mikos, Lothar (2015): Film- und Fernsehanalyse. 3., überarb. und aktual. Aufl. Konstanz: UVK. ** Kuhn, Markus/Scheidgen, Irina/Weber, Nicola Vales-ka (Hg.) (2013): Filmwissenschaftliche Genreanalyse. Eine Einführung. Berlin: De Gruyter. * Hickethier, Knut (2010): Einführung in die Medienwissenschaft. 2., aktualisierte und überarb. Aufl. Stuttgart, Weimar: Metzler. * Steinmetz, Rüdiger/Wöhler, Henrik (2009): Grundlagen der Filmästhetik. Orig.-Ausg., 9. Aufl. DVD mit Begleitbuch. Frankfurt am Main: Zweitausendeins. * Freyer-muth, Gundolf S. (2015): Games, Game Design, Game Studies. Eine Einführung. Bielefeld: transcript. * Heesen, Bernd (2014): Wissenschaftliches Arbeiten. Methodenwissen für das Bachelor-, Master- und Promotionsstudium. 3., durchges. und erg. Aufl. Berlin: Springer Gabler.

Lerninhalte

Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse der Rezeptionsästhetischen Analyse von Medieninhalten wie Filmen, Fernsehbeiträgen und interaktiven Formaten vermittelt. Ziel des Seminars ist das Erlernen der Fertigkeiten, die notwendig sind, um einen Medientext eigenständig und kritisch analysieren zu können. Dazu wird in die wichtigsten Analysekatzeorien und -methoden eingeführt. Die Auswahl der zu analysierenden Filme, Fernsehsendungen und Games soll zugleich einen Einblick in verschiedene Aspekte der Medien- und Genregeschichte geben. Ferner werden grundlegende Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt.

Abschluss mit Teilnahmechein, aktive und regelmäßige Teilnahme; Referat; Aufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Einschreibzeitraum für Erstsemesterstudierende:

08.10.2018, 12:00 Uhr bis 12.10.2018, 20:00 Uhr

Loszeitpunkt:

12.10.2018, 20:15 Uhr

Medienanalyse

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74446	SWS	2
Veranstaltungstitel	Medienanalyse	Semester	WS 2018/19
Veranstaltungsart	Übung	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Do 11:15 - 12:45 ^{wö} 18.10.2018 - 01.02.2019 SR 10017a, A.-Bebel-Str. 28 Friedrich Niemeyer

Terminkommentar:

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Friedrich Niemeyer

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2015), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch
Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 1.-6. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100170 Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Literatur

David Bordwell/ Kristin Thompson (2013): Film Art. An Introduction; Nils Borstnar/Eckhard Pabst/Hans Jürgen Wulff (2008): Einführung in die Film- und Fernsehwissenschaft; Werner Faulstich (2008): Grundkurs Fernsehanalyse; Werner Faulstich (2013): Grundkurs Filmanalyse; Knut Hickethier (2012): Film- und Fernsehanalyse; Helmut Korte (2010): Einführung in die Systematische Filmanalyse. Ein Arbeitsbuch; Lothar Mikos (2008): Film- und Fernsehanalyse; James Monaco (2009): Film verstehen. Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der Medien. Heesen, Bernd (2014): Wissenschaftliches Arbeiten: Methodenwissen für das Bachelor-, Master- und Promotionsstudium.

Lerninhalte

Englischkenntnisse werden für dieses Seminar vorausgesetzt

Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse der rezeptionsästhetischen Analyse von Filmen, Fernsehbeiträgen und interaktiven Formaten vermittelt. Ziel des Seminars ist das Erlernen sämtlicher Fertigkeiten, die notwendig sind, um einen Medientext eigenständig und kritisch analysieren zu können. Dazu wird in die wichtigsten Analysekatogorien und -methoden eingeführt. Die Auswahl der zu analysierenden Filme und Fernsehsendungen soll zugleich einen Einblick in verschiedene Aspekte der Medien- und Genregeschichte geben. Ferner werden grundlegende Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt.

Englischkenntnisse werden für dieses Seminar vorausgesetzt. B.A. (Zweifach), Kommunikations- und Medienwissenschaft, Abschluss mit Teilnahmechein, aktive und regelmäßige Teilnahme und Referat. *Folgende Scheine können erworben werden: Modul BA-Komm G / BA-KMW15Z (BA Kommunikations- und Medienwissenschaft).*

Einschreibzeitraum für Erstsemesterstudierende:

08.10.2018, 12:00 Uhr bis 12.10.2018, 20:00 Uhr

Loszeitpunkt:

12.10.2018, 20:15 Uhr

Grundlagen der Medienanalyse

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74459	SWS	2
Veranstaltungstitel	Grundlagen der Medienanalyse	Semester	WS 2018/19
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Do 09:15 - 10:45 ^{wö} 18.10.2018 - 01.02.2019 N.N.

Terminkommentar:

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Elizabeth Prommer

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2015), 1.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 1.-6. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100170 Kommunikations- und Medienwissenschaft - Grundlagen

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Lerninhalte

Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse der rezeptionsästhetischen Analyse von Medieninhalten wie Filmen, Fernsehbeiträgen und interaktiven Formaten vermittelt. Ziel des Seminars ist das Erlernen der Fertigkeiten, die notwendig sind, um einen Medientext eigenständig und kritisch analysieren zu können. Dazu wird in die wichtigsten Analysekatogorien und -methoden eingeführt. Die Auswahl der zu analysierenden Filme, Fernsehsendungen und Games soll zugleich einen Einblick in verschiedene Aspekte der Medien- und Genregeschichte geben. Ferner werden grundlegende Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt.

Abschluss mit Teilnahmechein, aktive und regelmäßige Teilnahme; Referat; Aufgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Einschreibzeitraum für Erstsemesterstudierende:

08.10.2018, 12:00 Uhr bis 12.10.2018, 20:00 Uhr

Loszeitpunkt:

12.10.2018, 20:15 Uhr

MODUL 5100190 (KOMM J)

Geschichte und Analyse der Medien

(ab 3. Semester)

Ringvorlesung "Mediengeschichte"

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74455	SWS	2
Veranstaltungstitel	Ringvorlesung "Mediengeschichte"	Semester	WS 2018/19
Veranstaltungsart	Vorlesung	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mi 09:15 - 10:45 ^{wö} 17.10.2018 - 01.02.2019 HS 218, Universitätsplatz 1, Universitätshauptge- Stefan Kroll
bäude

Terminkommentar:

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Stefan Kroll

Studiengänge

Erziehungswissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2015), 3. Semester, wahlobligatorisch

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2015), 3. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100190 Geschichte und Analyse der Medien
5100360 Medienwissenschaft - Überblick

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Lerninhalte

Die Mediengeschichte ist ein Forschungsbereich, der von verschiedenen Disziplinen mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten und Methoden betrieben wird. Neben organisationsgeschichtlichen Ansätzen, die sich vorrangig mit der Herstellung, der Verbreitung und dem Wandel einzelner Medien (seit der Antike) beschäftigen, ist auch die Entwicklung von Medieninhalten eines ihrer Themen. Dabei geht es unter anderem um die Darstellung von Ereignissen in der Presse, um Inhalte von Zeitungen und Zeitschriften sowie die inhaltliche Analyse von Medienprodukten (z. B. historischen Filmen). Aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive werden neben qualitativen auch quantitative Inhaltsanalysen durchgeführt. Kulturgeschichtlich wird nach der Bedeutung der Medienentwicklung gefragt: Wie haben Medien das Denken und die Wahrnehmung in der Gesellschaft verändert und wie deuteten die Zeitgenossen die Wirkung der Medien?

Die Ringvorlesung soll einen möglichst breiten Überblick über aktuelle Forschungsansätze in den unterschiedlichen Disziplinen geben. Dementsprechend kommen Vertretern verschiedener Fächer zu Wort. Ein detaillierter Sitzungsplan wird vor Semesterbeginn unter Stud.IP zur Verfügung gestellt. Abschluss mit Klausur.

Einschreibezeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:
ab 30.07.2018, 12:00 Uhr

Nach der Wende: Die verlorenen Filme der DDR (1989-1992)

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74450	SWS	2
Veranstaltungstitel	Nach der Wende: Die verlorenen Filme der DDR (1989-1992)	Semester	WS 2018/19
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mo 15:15 - 16:45 ^{wö} 15.10.2018 - 01.02.2019 SR 10017a, A.-Bebel-Str. 28 Andy Räder

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 20

Verantwortliche Lehrpersonen

Andy Räder

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2015), 1. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100190 Geschichte und Analyse der Medien

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Literatur

Einführungsliteratur: Reinhild Steingröver (2014): Spätvorstellung. Die chancenlose Generation der DEFA. Berlin: Bertz + Fischer Verlag.

Lerninhalte

Kurz vor dem Fall der Berliner Mauer im November 1989 bahnte sich auch im einzigen Spielfilmstudio der DDR eine Revolution an. Studioleitung wie auch SED-Kulturpolitiker stimmten der Gründung der künstlerischen Produktionsgruppe „DaDaeR“ zu, in der sich die jüngste, bisher unerwünschte DEFA-Regiegeneration versammelte. In ihren Arbeiten wollten sie sowohl inhaltlich als auch ästhetisch neue Wege gehen. Sie nahmen sich dabei die internationalen Filmbewegungen als Vorbild, um sich kritisch mit den spezifischen DDR-Themen der späten 1980er Jahre auseinanderzusetzen: den Verlust utopischer Ideale, Zensur und Staatssicherheit, Generationskonflikte sowie die Umweltschutz- und Protestbewegung. Doch bevor die ersten Filme ihren Weg auf die ostdeutschen Leinwände finden konnten war das Land, das sie kritisieren und reformieren wollten schon wieder Geschichte. Dennoch entstanden in weniger als drei Jahren zahlreiche außergewöhnliche, nahezu unbekannte Filme der sogenannten „Lost Generation“ (Steingröver 2014).

Ziel des Seminars ist es, einige dieser Spiel- und Dokumentarfilme der Produktionsgruppe, wie Herwig Kippings „Das Land hinter dem Regenbogen“, „Banale Tage“ von Peter Welz, Jörg Foths „Letztes aus der DaDaeR“ oder Andreas Voigts Leipzig-Filme aus einer rezeptionsästhetischen Perspektive mediengeschichtlich zu analysieren und nach Repräsentationsformen des Auf- und Umbruchs sowie der Transformationszeit zu suchen. Als Ergebnis des Seminars ist angedacht, 2019 eine Filmreihe im Lichtspieltheater Wundervoll (Li.Wu.) durchzuführen, die von den Teilnehmer_innen des Seminars mitorganisiert und präsentiert wird.

Das Seminar ist auf 20 Teilnehmer_innen beschränkt.

Einschreibezeitraum für Erstsemesterstudierende:

08.10.2018, 12:00 Uhr bis 12.10.2018, 20:00 Uhr

Loszeitpunkt:

12.10.2018, 20:15 Uhr

Gesundheit und Krankheit in den Medien

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74453	SWS	2
Veranstaltungstitel	Gesundheit und Krankheit in den Medien	Semester	WS 2018/19
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mo 17:15 - 18:45 ^{wö} 15.10.2018 - 01.02.2019 SR 113, Universitätsplatz 1, Universitätshauptge- Christine Linke
bäude

Terminkommentar:

max. Teilnehmer: 20

Verantwortliche Lehrpersonen

Christine Linke

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2015), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100190 Geschichte und Analyse der Medien

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Lerninhalte

In dem Seminar werden Ansätze, Methoden und Techniken der Medienanalyse vorgestellt. Anhand von Themen der Darstellung und Repräsentation von Gesundheit und Krankheit in den Medien werden diese tiefergehend erarbeitet und angewandt. Die Studierenden erproben die Analyse der Medien an ausgewählten Medientexten (z.B. VOX-Fernsehserie „Der Club der roten Bänder“ oder Netflix-Film: „To the bone“).

Einschreibezeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

30.07.2018, 12:00 Uhr bis 24.08.2018, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

24.08.2018, 16:10 Uhr

Zeitung, Zeitschrift, Buch: Printmedien im 20. Jahrhundert

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74454	SWS	2
Veranstaltungstitel	Zeitung, Zeitschrift, Buch: Printmedien im 20. Jahrhundert	Semester	WS 2018/19
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Fr 09:15 - 10:45 ^{wö} 19.10.2018 - 01.02.2019 SR 10017a, A.-Bebel-Str. 28 Stefan Kroll

Terminkommentar:

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Stefan Kroll

Studiengänge

Germanistik, Master (Erstfach, 2018), 1.-4. Semester, wahlobligatorisch
 Germanistik, Master (Zweifach, 2018), 1.-4. Semester, wahlobligatorisch
 Germanistik, Master (Zweifach, 2014), 1.-4. Semester, wahlobligatorisch
 Germanistik, Master (Erstfach, 2014), 1.-4. Semester, wahlobligatorisch
 Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2015), 3. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100190 Geschichte und Analyse der Medien

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Literatur

K. Dussel: Deutsche Tagespresse im 19. und 20. Jahrhundert. Berlin 2004; R. Stöber: Deutsche Pressegeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. 3. Aufl. Konstanz 2014; H. Pürer: Presse in Deutschland. Konstanz 2007; A. Blome, H. Böning (Hrsg.): Presse und Geschichte. Leistungen und Perspektiven der historischen Presseforschung. Bremen 2008; A. Fiedler: Fiktionen für das Volk: DDR-Zeitungen als PR-Instrument: Fallstudien zu den Zentralorganen Neues Deutschland, Junge Welt, Neue Zeit und Der Morgen. Berlin 2011; B. Fulda: Press and politics in the Weimar Republic. Oxford 2009.

Lerninhalte

Das Seminar bietet einen breiten Überblick über die Geschichte der Printmedien im 20. Jahrhundert. Neben der deutschen Presse- und Verlagsproduktion in Kaiserreich, Weimarer Republik, Nationalsozialismus, Nachkriegsdeutschland, BRD, DDR und Deutschland nach der Wiedervereinigung wird auch ein Blick auf die internationale Entwicklung geworfen. Vermessen werden soll die historische Bedeutung von Buch, Zeitung und Zeitschrift innerhalb der jeweiligen Medienlandschaft. Das Interesse gilt dabei nicht nur den Inhalten, Aufmachungen und Vertriebsformen, sondern auch den Berufsbildern der Schreibenden sowie der Rezeption durch die Leserschaft. Darüber hinaus wird auch die Rolle des Staates beleuchtet, ebenso sind Presselenkung und Zensur Themen der Veranstaltung. Anmeldungen ausschließlich unter Stud.IP.

Einschreibzeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

30.07.2018, 12:00 Uhr bis 24.08.2018, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt: 24.08.2018, 16:10 Uhr

MODUL 5100200

Praxis der Medien / Organisationskommunikation

(ab 3. Semester)

Praxisseminar FiSH - Filmfestival im StadtHafen 2019

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74457	SWS	2
Veranstaltungstitel	Praxisseminar FiSH - Filmfestival im StadtHafen 2019	Semester	WS 2018/19
Veranstaltungsart	Seminar	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Do 09:15 - 12:45 ^{wö} 18.10.2018 - 01.02.2019 Klaus Blaudzun

Terminkommentar: s. Kommentar

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Klaus Blaudzun

Studiengänge

Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2015), 2.-6. Semester, wahlobligatorisch

Module

5100310 Praxis der Medien

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Kommentar

Donnerstag, 9.15-12.45h, Ort: Friedrichstr. 23 (Institut für Neue Medien, FRIEDA23), Raum 2.16 (Mac-Kabinett)

Dr. Klaus Blaudzun, Institut für Neue Medien, Friedrichstr. 23, Raum 2.14, 0381-203542

Sprechstunden nach Vereinbarung (Email: blaudzun@ifnm.de)

Lerninhalte

Seminaranforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Textarbeit zu Festivaltheorie, -konzepten, -forschung, Entwicklung und Umsetzung eines praktischen Festivalbeitrags (Film-/Filmdiskursveranstaltungen, Kuratieren von Filmprogrammen, Festival-PR u.a.m.) und/oder eines FiSH-Begleitforschungsthemas, jeweils in eine Prüfungspräsentation mündend; aktive Teilnahme an der Vorbereitung und am Festival selbst (25.-28. April 2019), Modul-Prüfung: 20min Präsentation, Teilnahme- oder Leistungsschein.

Seit 2004 lockt FiSH – Filmfestival im **StadtHafen** jährlich ca. 3.500 Filmbegeisterte vor Rostocker Leinwände. Im Mittelpunkt steht der nationale Wettbewerb JUNGER FILM mit den besten deutschen Kurzfilmen bis 27 Jahre. Das Festival reiht sich in eine Vielzahl von bundesweiten Filmfestivals mit unterschiedlichen Ausrichtungen und Schwerpunkten ein. Festivals sind dabei nicht selten die einzigen Spielstätten von Nachwuchs- und Independent-Produktionen. Das Seminar vermittelt einen Überblick über Funktionen und Konzepte von Festivals sowie über die nationale Nachwuchs- und Kurzfilmfestivalszene. In den Seminarsitzungen werden theoretische Aspekte der Funktion von Festivals sowie die Verknüpfung von Filmfestivals mit Filmästhetik und aktuellen Produktionskontexten erörtert und vermittelt. Es führt praktisch in Arbeitsbereiche von Festivals (Arne Papenhagen, Festivalleitung) und/oder in Festival-Begleitforschung (Klaus Blaudzun, Seminarleitung) ein.

Praxisbezug: Im Vorfeld des Festivals (Gruppenarbeit ab November 2018) und während des FiSH (25.-28. April 2019, täglich 6 h) nehmen die Studierenden aktiv an der Festivalarbeit teil und erwerben Kenntnisse in verschiedenen Bereichen der Praxis von Festivalarbeit: Kuratieren, Programmgestaltung, Konzepte für Kulturvermittlung und Filmdiskurse (wie FiSH-Online-Talkshow), Medienarbeit & PR/Marketing, Eventorganisation, Locationgestaltung, Künstler*innen- und Besucher*innen-Service. Das Seminar verbindet Theorie- und Praxisteile, es fördert forschendes Lernen und gibt Einblicke in den praktischen Kulturbereich.

Einschreibezeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

30.07.2018, 12:00 Uhr bis 24.08.2018, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt:

24.08.2018, 16:10 Uhr

MODUL VK

Vermittlungs- und Medienkompetenz

(ab 3. Semester)

Der 1. Weltkrieg in den Medien und der Krieg der Medien von 1914 bis heute, Übung zur Medien und Vermittlungskompetenz (Modul VK)

Grunddaten

Veranstaltungs-Nr.	74445	SWS	2
Veranstaltungstitel	Der 1. Weltkrieg in den Medien und der Krieg der Medien von 1914 bis heute, Übung zur Medien und Vermittlungskompetenz (Modul VK)	Semester	WS 2018/19
Veranstaltungsart	Übung	Sprache	Deutsch

Termine, Räume und Personal

Mi 11:15 - 12:45 ^{wö} 17.10.2018 - 01.02.2019 R 10020, PC-Pool, A.-Bebel-Str. 28 Friedrich Niemeyer

Terminkommentar:

max. Teilnehmer:

Verantwortliche Lehrpersonen

Friedrich Niemeyer

Studiengänge

Alte Geschichte, Bachelor (Erstfach, 2015), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Alte Geschichte, Bachelor (Zweifach, 2015), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Alte Geschichte, Bachelor (Zweifach, 2018), 1.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Alte Geschichte, Bachelor (Erstfach, 2018), 1.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Philosophie, Bachelor (Erstfach, 2015), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Philosophie, Bachelor (Zweifach, 2018), 1.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Philosophie, Bachelor (Erstfach, 2018), 1.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Philosophie, Bachelor (Zweifach, 2015), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Anglistik/Amerikanistik, Bachelor (Zweifach, 2015), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Anglistik/Amerikanistik, Bachelor (Zweifach, 2018), 1.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Anglistik/Amerikanistik, Bachelor (Erstfach, 2018), 1.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Anglistik/Amerikanistik, Bachelor (Erstfach, 2015), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Französische Sprache, Literatur und Kultur, Bachelor (Erstfach, 2018), 1.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Französische Sprache, Literatur und Kultur, Bachelor (Zweifach, 2018), 1.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Französische Sprache, Literatur und Kultur, Bachelor (Zweifach, 2015), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Französische Sprache, Literatur und Kultur, Bachelor (Erstfach, 2015), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2015), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Kommunikations- und Medienwissenschaft, Bachelor (Zweifach, 2018), 1.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Geschichte, Bachelor (Erstfach, 2015), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Geschichte, Bachelor (Zweifach, 2015), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Germanistik, Bachelor (Zweifach, 2018), 1.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Germanistik, Bachelor (Erstfach, 2018), 1.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Germanistik, Bachelor (Erstfach, 2015), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Germanistik, Bachelor (Zweifach, 2015), 3.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Geschichte, Bachelor (Erstfach, 2018), 1.-6. Semester, wahlobligatorisch
 Geschichte, Bachelor (Zweifach, 2018), 1.-6. Semester, wahlobligatorisch

Module

5300080	Vermittlungskompetenz Philosophie
5500120	Vermittlungskompetenz Alte Geschichte
5700340	Geschichte vermitteln
6100100	Vermittlungskompetenz Germanistik
6300300	Vermittlungskompetenz Anglistik/Amerikanistik
6500150	Vermittlungskompetenz Französische Sprache, Literatur und Kultur

Einordnung im Vorlesungsverzeichnis

Kommunikations- und Medienwissenschaft

Einrichtungen

PHF/Institut für Medienforschung (IMF)

Literatur

James Monaco: Film verstehen, Reinbeck 2000 ff. ; *Helmut Schanze*: Handbuch der Mediengeschichte, Stuttgart 2001 ; *Asa Briggs / Peter Burke*: A Social History of The Media, 3. Auflage, Cambridge 2009; *M. Warrington*: History goes to the Movies, London 2006 ; *Astrid Erll / Stephanie Wodjanka (Hg.)*: Film und Kulturelle Erinnerung – Plurimediale Konstellationen, Berlin – New York 2008 ; *Barbara Korte / Sylvia Paletschek (Hg.)*: History Goes Pop – Zur Repräsentation von Geschichte in populären Medien, Bielefeld 2009; *Waltraud Wende*: Filme die Geschichte(n) erzählen – Filmanalyse als Medienkulturanalyse, Würzburg 2011; *Brigitte Hamann*: Der Erste Weltkrieg – Wahrheit und Lüge in Bildern und Texten, München 2004; *Christopher Clark*: The Sleepwalkers – How Europe went to War in 1914, London 2013; *Michael Howard*: The First World War – A Very Short Introduction, Oxford 2002; *Rainer Rother / Karin Herbst-Meißlinger (Hg.)*: Der Erste Weltkrieg im Film, München 2009; *Michael Paris (Hg.)*: The First World War and Popular Cinema – 1914 to Present, Edinburgh 1999; *Trudi Tate (Hg.)*: Women, Men and the Great War – An anthology of stories, Manchester 2012; *Kate Adie*: Fighting the Home Front – The Legacy of Women in World War One, London 2013 ...

Lerninhalte

Englischkenntnisse werden für dieses Seminar vorausgesetzt

Der erste Weltkrieg war der erste Massenvernichtungskrieg der Geschichte und zugleich auch der erste große Medienkrieg. Nicht nur neue Waffen an der Kriegsfront, sondern auch neue Medientechniken an der Heimatfront wurden eingesetzt. Die erste breit angelegte Propagandaschlacht von Printmedien bis hin zum Film wurden in diesem Kampf und die Darstellungshoheit genutzt und sind seither als Instrument der Kriegsführung nicht mehr wegzudenken. Zugleich ist der 1. Weltkrieg, die s.g. Urkatastrophe, wegen seiner Bedeutung für die Geschichte des 20. Jahrhundert bis heute immer wieder Gegenstand von medialer Darstellung, angefangen vom Roman über wissenschaftliche Darstellungen bis hin zu Spielfilmen und TV-Serien und Dokumentationen und Webseiten. Das Seminar soll sowohl die historische Propaganda als auch die moderne Betrachtung dieses 100 Jahre zurückliegenden Ereignisses beleuchten und die Veränderungen der Darstellung der Ereignisse in diesem Zeitraum diskutieren. Bei der Betrachtung soll aber nicht nur um die Darstellung der Kampffront gehen, sondern auch um das Leben an der „Heimatfront“.

Diese Lehrveranstaltung ist in zwei Abschnitte unterteilt, zunächst einen kurzen, technischen, in dem der Umgang mit moderner Medientechnik (Video- und Audioschnitt sowie Präsentationstechnik) vermittelt werden soll. Der zweite Abschnitt der Übung ist philologisch/historisch angelegt. Hier soll zunächst das Betrachten von Filmen aus filmphilologischer Sicht vorgestellt und im Folgenden verschiedene Filme und Medien zum Themengebiet der Geschichte des 1. Weltkrieges analysiert und an einem weiteren Beispiel zur selben historischen Thematik verglichen werden. Hierbei geht es vor allem um den kritischen Umgang mit dem Medium Film und seinen plurimedialen Netzwerken sowie um die Entwicklung der Darstellung von historischen Ereignissen und/oder Personen zu verschiedenen Zeitpunkten der Film- und Mediengeschichte gehen. Die Filme/Medien sollen in Studierendenvorträgen vorgestellt und anschließend kritisch diskutiert und darüber hinaus die Verwendung dieser Filme als Lehrmaterial vorgestellt werden.

Es wird von allen Teilnehmern eine aktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten zu den verschiedenen Themenschwerpunkten vorausgesetzt.

Einschreibezeitraum für Studierende ab dem 2. Semester:

30.07.2018, 12:00 Uhr bis 24.08.2018, 16:00 Uhr

Loszeitpunkt: 24.08.2018, 16:10 Uhr